



Co₂olBricks

www.co2olbricks.eu

Projektbeschreibung

Klima- und Denkmalschutz werden heute oft als widerstreitende Interessen gesehen. Bei der Restaurierung alter Gebäude findet eine schwierige Abwägung zwischen den Interessen des Klimaschutzes und des Denkmalschutzes statt. Verzichtet man auf (optimale) Wärmedämmung im Interesse des Denkmalschutzes oder nimmt man Eingriffe in die Denkmalsubstanz im Interesse des Klimaschutzes hin? Dieses Projekt zielt darauf ab, Lösungen zu finden, die die Klimaschutzziele zur Verringerung des CO₂-Ausstosses mit Denkmalschutzansätzen in aus technischer, administrativer und historischer Sicht angemessener Weise verbinden.

Co₂olBricks sucht nach Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs historischer Gebäude, ohne dass dabei ihr historischer Wert durch Außendämmung gemindert wird. Gebäudedenkmalchutz ist ein gemeinsames Ziel der Ostseeanrainerstaaten, denn er stellt ein Band der gemeinsamen Identität dar. Der Schutz dieser Gebäude mit ihren charakteristischen Merkmalen hat große Bedeutung, denn sie tragen unter anderem zum Erhalt bzw. sogar zur Steigerung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Städte rund um die Ostsee bei.

Heute werden in Gebäuden moderne Heizungsanlagen, Wärmeisolierung und hochgedämmte Fenster eingesetzt, was in historischen Gebäuden häufig zu ernsthaften Schäden führt, da die Rahmenbedingungen dieser Gebäude nicht hinreichend oder gar nicht untersucht wurden. In **Co₂olBricks** wird exemplarisch ein ganzheitliches Konzept für die Wärmedämmung und Beheizung von Bestandsgebäuden entwickelt. Außerdem werden die Rahmenbedingungen für ein solches Heizkonzept untersucht (u.a. Gebäudehülle), insbesondere wird der Aussagegehalt der theoretischen Berechnungen überprüft.

Eckdaten des Projektes

Das Projekt wird im Rahmen des Baltic Sea Region Programms 2007 – 2013 unter Priorität 1: Innovationsförderung im Ostseeraum gefördert. **Co₂olBricks** startete im Dezember 2010 und läuft noch bis Dezember 2013 mit einem Gesamtbudget von 4,3 Mio. €.

18 Partner aus 9 Ländern mit 10 verschiedenen Sprachen kooperieren in diesem Projekt.

Darüber hinaus sind zahlreiche assoziierte Partner am Projekt beteiligt, die das Projekt auf vielfältige Weise unterstützen und von den Projektergebnissen profitieren. Zu den assoziierten Partnern zählen Stiftungen, Unternehmen, Institutionen sowie Vereine und Verbände aus den Bereichen Denkmalschutz und Bildung.

Projektkoordinator:

Jan Prahm, Denkmalschutzamt, Hansestadt Hamburg

Telefon: 040 428 24 - 729

www.hamburg.de/denkmalchutzamt

jan.prahm@kb.hamburg.de

Impressum

V.i.S.d.P.: Jan Prahm

Urheberrechte:

Bilder: Jan Prahm, Albert Schett, Denkmalschutzamt, Hamburg;

Jens Gebhardt, ZEBAU GmbH

Satz: ZEBAU GmbH

Übersetzung aus dem Englischen: HK-Übersetzungen GmbH

Kofinanziert von der Europäischen Union

(Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument – ENPI)



Part-financed by the European Union
(European Regional Development
Fund and European Neighbourhood
and Partnership Instrument)

Klimawandel,
Denkmalschutz &
energieeffiziente Denkmäler



Hauptziele | Arbeitspakete

Ausgangspunkt des Projekts ist die Frage, wie der Energieverbrauch historischer Gebäude gesenkt werden kann, ohne ihren kulturellen Wert oder ihre kulturelle Identität zu zerstören. Eine Antwort auf diese Frage zu finden, ist eine Herausforderung, vor der nicht nur jeder Ostseeanrainerstaat, sondern auch alle anderen Länder in Europa stehen.

Die Hauptziele sind:

Entwicklung einer gemeinsamen Politik

■ Förderung der politischen Debatte auf nationaler und internationaler Ebene über die Etablierung neuer Kooperationsmodelle zwischen Behörden, Architekten, Ingenieuren, Wohnungsbaugesellschaften, Bauunternehmen und den betroffenen Hauseigentümern.

Ziel dieser Kooperation ist es :

- neue Strategien für Ansätze umzusetzen, die aus technischer, administrativer und historischer Sicht adäquat sind,
- eine Grundlage zur Umsetzung der Lösungen in den Bereichen Technik, Bildung und Wirtschaftlichkeit auf Ebene der Politik und Verwaltung zu schaffen und
- eine gemeinsame grenzüberschreitende Position zu diesem Thema zu formulieren.

Weitere Informationen sind erhältlich beim:
Swedish National Heritage Board, Schweden
Therese Sonehag
Telefon: +46 851918414, therese.sonehag@aa.se, www.raa.se

Technische Innovationen

■ Entwicklung neuer technischer Lösungen in Bezug auf das Energieeinsparpotenzial historischer Gebäude sowie Umsetzung, Überwachung und Evaluierung von Pilotprojekten zur Optimierung des Energieverbrauchs historischer Gebäude.

Weitere Informationen sind erhältlich beim:
Denkmalschutzamt, Freie und Hansestadt Hamburg
Albert Schett | Bendix Bürgener
Telefon: 040 42824 - 720 | - 728
bendix.buergener@kb.hamburg.de
www.hamburg.de/denkmalschutzamt

Bildung

■ Verbesserung der Kenntnisse und der Ausbildung von Architekten, Ingenieuren und Handwerkern sowie Harmonisierung der Lehrpläne, um diese an die Anforderungen des freien Marktes anzupassen.

Weitere Informationen sind erhältlich bei der:
Vilnius Gediminas Technical University, Litauen
Jurgis Zagorskas
Telefon: +370 58 52744719
jurgis.zagorskas@gmail.com
www.msk.ap.vgtu.lt

Co2olBricks .eu

Projektpartner



Denkmalschutzamt
Hansestadt Hamburg
Projektkoordinator, Jan Prahm
jan.prahm@kb.hamburg.de
Koordinator Arbeitspaket
Technische Innovationen
Albert Schett/Bendix Bürgener
www.hamburg.de/denkmalschutzamt



Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Rainer Scheppelmann
Hamburg, Deutschland
www.hamburg.de/bsu



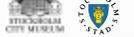
Ausbildungszentrum-Bau in
Hamburg
Jens Schwarz
Hamburg, Deutschland
www.azb-hamburg.de



Landeshauptstadt Kiel
Umweltschutzamt
Jens-Peter Koopmann
www.kiel.de



Energy Agency for Southeast
Sweden, Växjö, Schweden
Daniel Uppsäll
www.energikontorsydost.se



Stadt Stockholm, Schweden
Stockholms Stadsmuseum
Tomas Örn
www.stadsmuseum.stockholm.se



Politische Rahmenbedingungen
Swedish National Heritage
Board, Visby, Schweden
Therese Sonehag
www.raa.se



Danish Building Research Institute, SBI at Aalborg University, Department of Construction and Health, København, Dänemark
Torben-Valdbjorn Rasmussen
www.sbi.dk



Stadt Malmö, Schweden
Umweltabteilung
Roland Zinkernagel
www.malmo.se



Information Center for Sustainable Renovation NGO,
Tallinn, Estland
Tarmo-Andre Elvisto
www.renovereeri.net



Stadtverwaltung Kothla-Järve,
Estland
Jelena Dulneva
www.kjlv.ee



Centre for Development Programs (EMI-ECO),
Tallinn, Estland
Anne Randmer
www.emieco.ee



Stadt Riga, Lettland
Abteilung für Stadtentwicklung
Mārtiņš Menniks
www.riga.lv



Riga Technical University
Institute of Environment, Lettland
Protection and Energy Systems
Dr. sc. Ing. Andra Blumberga
www.rtu.lv



European Foundation of Monuments Protection,
Danzig, Polen
Aleksandra Kocialkowska
www.efoz.org.pl



Republican Centre for Technology
Transfer, Minsk, Weissrussland
Dr. Alexander Uspenskiy
www.icct.by



KIINKO - Real Estate Education,
Helsinki, Finnland
Marja-Leena Sallinen
www.kiinko.fi



Koordinator Arbeitspaket
Aus- und Weiterbildung
Vilnius Gediminas Technical
University, Litauen
Jurgis Zagorskas
www.msk.ap.vgtu.lt